**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 42 (1926)

**Heft:** 38

**Artikel:** Original-Automat-Ofen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-581909

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausdruck gegeben, daß es bald gelingen möchte, den Unterricht, der zur Zeit noch in einer Reihe von Schulhäusern und andern Lokalen erteilt werden nuß, in einer einzigen Anstalt zu vereinigen. Auch wurde die Notwendigkeit betont, in der Schweiz mehr als bisher für die Ausbildung tüchtiger Fachlehrer zu tun.

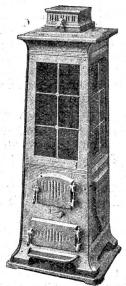
Die Ziegelei Roggwil ist einem Brande vollständig zum Opfer gefallen. Das niedergebrannte Gebäude war zu Fr. 193,000, und das Mobiliar zu Fr. 195,000 verstichert. Zu diesem Schaden kommt noch der durch den Broduktionsausfall in den nächsten Monaten entstehende Schaden. Ueber die Ursachen des Brandes weiß man noch nichts bestimmtes. Es deuten jedoch verschiedene Verdachtsmomente darauf hin, daß Brandskiftung vorliegen muß. Die Verwaltung der Ziegelei gedenkt, sosern die Abschahung es erlaubt, das zerkörte Gebäude sosort wieder aufzubauen. In diesem Falle würde die Ziegelei im Spätherbst 1927 wieder betriebsbereit sein.

Unterrichtsturs für strebsame und fortgeschrittene Zimmerleute. Im kommenden Winter soll wieder, wie früher, ein Unterrichtsturs für Zimmerleute abgehalten Kerden. Der Unterricht erstreckt sich auf ältere und neuere wonstruktionen, insbesonders Dachstuhlkonstruktionen und die Schiftung. Gleichzeitig kann der Holztreppenund Geländerbau gelernt und die Schalung des Eisenbetons behandelt werden. Nicht nur jüngere, sondern auch ältere Zimmerleute besuchen diesen Kurs. Kurse haben dis jetzt in Chur, Zürich und Neuenkirch stattgefunden. Der nächste sindet in Apnach Dorf statt. Nähere Auskunst erteilt Pius Nufer, Kreuzästi, Alpunch-Dorf (Kt. Obwalden).

## Original-Automat-Ofen.

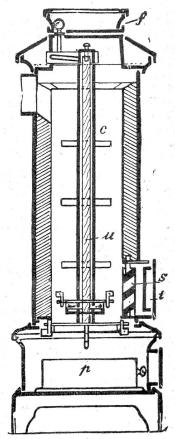
(Gingefandt.)

Die bekannte Ofen, und Herdfabrik Affolter, Chriften & Co. in Basel bringt seit vielen Jahren ein Produkt auf den Markt, das seinerzeit berechtigtes Aussehen erregte und auch heute noch, trot der inzwischen erzielten großen Forlschritte auf dem Gebiet der Gelzungstechnik, noch nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat. Es handelt sich um einen Dauerbrandofen mit selbstätiger Regulierung der Bärmeabsgabe.



Der Original-Automat-Ofen weicht in seinem Außern nicht wesentlich von den gewöhnlichen Tragösen ab. Dagegen besteht ein nicht geringer Unterschied in der Konstruktion, als deren wichtigster Teil der Regulierstab

für die tadellose Funktion des Osens von ausschlagge' bender Bedeutung ift. Derselbe besteht aus einer Metall legterung und hat die Eigenschaft, auf die geringsten Temperaturschwankungen zu reagteren, d. h. sich dei zu nehmender Wärme auszudehnen und beim Erkalten wieder auf die ursprüngliche Länge zurückzugehen. Mit diesem Regulterstad, der zwischen zwei Gußmänteln im Innern des Osens angebracht ist, sind zwei Klappen für die Lustzusuhr verbunden, deren eine, die Lustzusührungsklappe k) in der nachstehenden Stizze betr. Querschnitt eines Original Automat: Osens) bei Verlängerung des Stades (also bei zunehmender Wärme) automatisch geschlossen, die Gegenzugklappe (i) aber zu gleicher Zeit und in gleichem Maße geöffnet wird.



f = Fülltüre.

c — Füllschacht.

t = Drehbarer Balgenroft.

p = Aschenschublade.

s = Zeiger mit Stala.

i — Gegenzugklappe.

c = Luftzuführungsklappe.

u = Regulierstab.

Das Umgekehrte geschieht beim Erkalten bes Ofens. b. h. dann wird durch Offinen der Lustzusührungsklappe für vermehrten Zug, d. h. größere Wärmeabgabe gesorgt die zu dem Momente, wo die normale Temperatur er reicht und eventuell der erste Borgang wieder in Erscheinung tritt. Dank dieser ingenieusen Anordnung der Klappen, die vom Regulterstad im gleichen Maße, jedoch in ungekehrtem Sinne betätigt werden, ist die denkbar größie Stabilität in der Wärmeabgabe des Osens gewährleistet. Dieselbe kann überdies noch nach Belieben erhöht oder reduziert werden durch Verschiebung des Zeigers an der Skala, je nachdem man die Normaltem peratur dauernd erhöhen oder reduzieren will. Neben diesen rein konstruktiven Borzügen verdient speziell Erwähnung die vollkommene Ausnützung des Brennstosses wie s. Z. angestellte eingehende Versuche über den esset

tiven Wirkungsgrad gezeigt haben, beträgt der lettere beim Original-Automat Ofen 72 %, was im Bergleich du demjenigen gewöhnlicher Zimmeröfen, der im allgemeinen höchstens 30 % beträgt, ein in die Augen springender Vorteil bedeutet. Als weitere Vorteile seien er= wähnt die an jedem Original-Automat-Ofen angebrachte Wafferverdunftungs-Vorrichtung, welche für eine gesunde und zuträgliche Luft sorgt, und nicht zulett die äußerft einfache Bedienung des Ofens, welche täglich nur einige Minuten in Anspruch nimmt und sich lediglich auf das Entfernen der Asche und das einmalige Nachfüllen des Ofens beschränkt.

In zahllosen Gutachten und Referenzen von Privatund Fachleuten wird dem Original-Automat-Ofen höchftes Lob gezollt.

In der Schweiz befinden sich viele Tausend Original= Automat Dfen in Betrieb, ohne Zweifel ein Beweis für deren hervorragende Qualität.

Zu obigen, sachlich gehaltenen Ausführungen könnte vielleicht der Vollständigkeit halber noch die große Bequemlichkeit hervorgehoben werden, die der Driginal-Automat Ofen seinem Besitzer dadurch bietet, daß er bei Berwendung guten Brennmaterials, richtiger Bedienung und normalen Kaminverhältniffen, mahrend der gangen Beigperiode in Brand bleibt. Wiederholtes Anfeuern mit den damit verbundenen Unannehmlichkeiten gibt es also nicht bei diesem Ofen. Er ift deshalb auch wie kein dweiter geeignet, die Zentral- refp. Etagen Beizung überall dort vorteilhaft zu ersetzen, wo die Gruppierung der Raumlichkeiten die Beheizung des Appartements vom Korridor oder Veftibul aus ermöglicht. Der Original-Automat Ofen bildet übrigens, dank feinem eleganten Außern, eine Zierde für jedes Lokal, in dem er zur Aufstellung gelangt.

## Cotentafel.

- † Julius Honegger, Holzhandler in Zürich, ift am 8. Dezember 1926 nach langerem Leiden, doch unerwartet rasch im 71. Altersjahre entschlafen. Der Ver-Norbene gründete im Jahre 1896 die Firma Julius Honegger & Cie., welche er weit über die Grenzen des Landes hinaus zu hohem Ansehen gebracht hat. Bor 2 Jahren hat sich der Berftorbene aus Gesundheitsrücklichten vom Geschäft zurückgezogen und dasselbe feinem Sohn und dem seit der Firmagrundung im Geschäft tätigen Prokuriften überlaffen.
- + Buftav Domm, alt Schreinermeifter, Winterhur ift am 8. Dezember im Alter von 77 Jahren geftorben.
- † Franz Busch : Schuchter, alt Malermeifter in Luzern, ift am 7. Dezember im 66. Altersjahre nach langer Krankheit geftorben.
- † Gustav Tidudy-Schild, Inhaber eines Marmorgeschäftes in Grenchen (Golothurn) ift am 10. Dedember im 82. Altersjahre geftorben.
- † Josef Randlinger, Schreinermeifter in Berisau, ist am 11. Dezember im 49. Altersjahre geftorben.

## Aus der Pragis. — Für die Pragis.

NB. Berkanfe, Tanfch: und Arbeitsgesuche werden unter biese Rubrit nicht anfgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Benn feine Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage hicht aufgenommen werben.

731. Wer hatte gebraucht abzugeben: kombinierte Hobelmafchine 500-600 mm Dobelbreite, möglichft mit runder Welle und hochtlappbaren Tifchen; 4 Stud Bangelager eventuell Stehlager 300 und 350 mm boch mit Abftellvorrichtung; einige Stehe lager-Behäuse, alles für 35 mm Belle; 4 Stud Boll: und Leers scheiben 250×60—70 mm Breite; Riemenscheiben zum Feststemmen: 450×120—140, 600×70—80, 400×70—80 mm, 300×100 mm; ein Schneckengetriebe gum Anlassen einer Turbine, heben einer Droffelklappe mit ca. 3 m langem Drahtseil und Rolle; ein Rechen mit ca. 10 mm Abstand, 60—80 hoch und 80—120 cm lang; ca. 30 m² Riemenboden 12—15 cm breit, 6 m lang, 36—40 mm ftart; etwas hart für Werkflätte? Offerten unter Chiffre 731 an die Exped.

732. Wer liefert runde Pfable, 12-15 cm ftark, ca. 3 m lang, zugespitzt und cardoliniert? Offerten an Hand Kurz, Zimmermeister, Wassenplatztraße 88, Zürich 2.
733. Wer hat gebrauchtes Wellblech abzugeben? Offerten an M. Arnold, Egeskraße 2, Zürich.

734. Wer hatte abzugeben: gebrauchtes, guterhaltenes Wellsblech für zirka 45 m² Bedachung, sowie gebrauchte Rohre Lw 1½", 50 m? Offerten an Frei & Boßhard, Seebach-Jürich.

735. Ber hätte guterhaltene Universalmaschine mit Kehl-und Bohrvorrichtung samt Kreissäge abzugeben? Offerten an B. Sager, mech. Wagnerei, Freidorf-Roggwil (Thurgau). 736. Ber hätte adzugeben einen gebrauchten, gut erhaltenen Bollgang von 750 mm Durchgang, sowie einen leichten Spaltsgatter? Offerten unter Chisfre 736 an die Exped. 737. Ich habe einen Jauchekasten gegen Sonnenseite halb

737. Ich habe einen Jauchekasten gegen Sonnenseite halb gedeckt mittelft Brettern, die übrige Hälste mit Beton. Im Sommer bilden sich Würmer, sogenannte Maden, welche bis in den dritten Stock durch den Abort emporkriechen. Klosetts ist nicht gut möglich anzubringen, weil das Baffer im Binter einfrieren würde. Sibt es Mittel dagegen, event. mas für Klosetis anzus bringen wären? Offerten unter Chiffre 737 an die Exped.

738. Ber hatte eine gut erhaltene Tafelfchere abzugeben mittelst welcher Meffingbleche bis 1 mm Dide geschnitten werden tönnten? Offerten an A. Birchmeier's Bwe., Stanzwerkzeuge,

Murgenthal (Margau). 739. Wer hatte eine gebrauchte Hebelstanze mit rundem Druckteller für Leder abzugeben? Offerten an Postfach 13231,

Murgenthal (Margau).

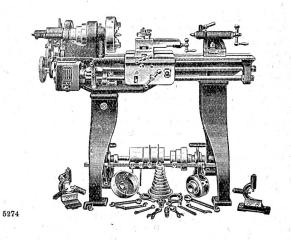
740. Ber hatte einen in Bollfanthols tonftruierten, größeren Lagerschuppen zur Dislokation; ferner 8 Stud T.Balten N. P. 16 oder 18 abzugeben? Offerten an Brandenberg & Co. b. Bahn:

Ronnte jemand ein Berfahren angeben, um zu belles Nußbaum beim Dampfen dunkler ju machen? Offerten an Usine

du Molage, Aigle (Vaud).
742. Wer liefert Sagen mit Benzinmotor zum Stämme abschneiben? Offerten mit Preis unter Chiffre 742 an die Exped. 743. In einem neu erftellten Gefchäftslotal laufen bei einer Außentemperatur von 3-4 Grad und einer Innentemperatur von 18 Grad oie Montreglafer berart an, daß die ausgestellten Sachen

von außen nicht mehr gesehen werden fonnen. Wie fann da Ab-

# WENZEUG-MASCHNEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7